

Volkswirtschaftliche Auswirkungen eines Schocks (am Beispiel des Rinderwahnsinns)

In einem Land hat ein Regierungsmitglied vor dem Parlament gestanden, dass es möglich sei, dass der Rinderwahnsinn auch zu Erkrankungen beim Menschen führen könne. Ärzte sprechen vom "Überschreiten einer biologischen Barriere".

Die Bevölkerung ist deswegen stark verunsichert. Die Nachfrage nach Rindfleisch sinkt. Andererseits erhöhen die Bauern - in Erwartung noch schlechterer Zeiten - das Angebot. Viele Konsumenten weichen auf Schweinefleisch aus, obwohl die Kreuzpreiselastizität der Nachfrage nach Schweinefleisch (in bezug auf Preisänderungen Rindfleisch) positiv ist! Der Schweinemarkt ist auch durch ein geringer werdendes Angebot gekennzeichnet, und zwar infolge früherer Aufzuchtentscheide (---- > Stichwort Schweinezyklus!).

Die Hamburgerketten verwenden nur noch Importfleisch. Nachbarländer verhängen ein Importverbot für Rindfleisch.

Da die Ängste der Bevölkerung anhalten, wird in einer nächsten Phase die Hälfte des Rindviehbestandes notgeschlachtet. Die betroffenen Bauern werden durch den Staat entschädigt.

Fragen

1

Welche Ziele der Wirtschaftspolitik werden durch diesen Schock betroffen?

2

Zeichnen Sie in zwei Graphiken die Situation auf dem Rind- und dem Schweinefleischmarkt. Warum spielt hier die für Substitutionsgüter typische positive Kreuzpreiselastizität (sinkender Rindfleischpreis sollte z.B. zu einer sinkenden nachgefragten Menge beim Schweinefleisch führen) keine entscheidende Rolle? Wie wirkt sich die Notschlachtung auf den Rindermarkt aus?

3

Welche Auswirkungen sind auf den Index der Konsumentenpreise zu erwarten?

4

Was wird mit der Handelsbilanz und mit den Wechselkursen passieren?

5

Ergeben sich Auswirkungen für die Beschäftigung und das Wachstum?

6

Was passiert mit dem Staatshaushalt?

7

Welche volkswirtschaftliche Bedeutung kommt dem Rindviehbestand zu?